

CDU, FDP und Bündnis 90/ Grünen konnten Sparvorschläge nicht durchsetzen

Die CDU, FDP und Bündnis 90/ Grünen haben im Gegensatz zur SPD Sparvorschläge zum Haushalt 2010 eingebracht. „Leider konnten wir unsere gemeinsamen Anträge nicht durchsetzen, da von der CDU zwei Ratsherren verhindert waren.“, so Stephanie Harms – CDU Fraktionsvorsitzende.

Ein Ratsmitglied ist krank geworden und hat im Krankenhaus gelegen. Ein weiteres Ratsmitglied war beruflich verhindert und konnte die beruflichen Termine nicht verschieben. In der Ursprungsplanung war die Ratssitzung auch für einen anderen Tag geplant. So kam es, dass die SPD mit dem Bürgermeister und den freien Wählern die Mehrheit hatte.

In anderen Kommunen ist es üblich, dass in einem solchen Fall die eigentlich „unterlegene Partei“ bei solchen Abstimmungsverhältnissen dafür sorgt, dass wieder das „Ursprungsmehrheitsverhältnis“ gegeben ist. Von solchen „Anstandsregeln“ ist die SPD Ronnenberg jedoch weit entfernt. „Gerade vom Bürgermeister hätte ich erwartet, dass er sich bei der Abstimmung zu den Sitzungsgeldern wenigstens enthält. Schließlich vertritt er als Bürgermeister alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Ronnenberg, so Stephanie Harms.